Der Liebe kann man nicht entkommen

Klaus|Caroline

Von Sakura__Uchiha

Sie ist mein Licht

Caroline blickte fassungslos auf die Person, die vor ihr stand. Bis vor wenigen Minuten hatte sie noch geglaubt, dass er tot war. Sie hatte sich mit der Situation abgefunden und es schließlich akzeptiert. Nie hätte sie es für möglich gehalten, dass er noch am leben war. Sie wusste nicht was sie als nächstes tun sollte. Sie war verwirrt und ihr Herz schmerzte fürchterlich. Die neuen Erkenntnisse entrissen ihr den Boden unter den Füßen und sie drohte von der Dunkelheit verschluckt zu werden. Fast hätte man meinen können, dass sie sich danach sehnte, Schmerz zu empfinden. Allerdings blieb dieser aus. Ein starker Arm hatte sich um ihre Hüfte geschlungen und hielt sie davon ab zu stürzen. Langsam richtete sie sich wieder auf und blickte in die Augen, die ihr sehr vertraut waren. Ihr kamen die Tränen als sie in das lächelnde Gesicht Tylers sah. Auch wenn es Tyler war, war er doch vollkommen anders. Sein Verhalten passte nicht zu ihm. Sein intensiver Blick, brannte sich immer tiefer in ihr Herz. Noch nie hatte er sie so angesehen. Nur eine Person hatte dies bislang getan und das war auf keinen Fall ihr Freund. *Klaus.*

...Warum?...

Sie verstand es einfach nicht. Er war nicht einmal anwesend und sie hatte nichts besseres zu tun als an Klaus zu denken. Was war nicht richtig mit ihr? Wie konnte er sich immerzu in ihre Gedanken schleichen? Konnte er sie nicht einfach zufrieden lassen? Um ihre unbewussten Gedanken zu entfliehen, schlang sie ihre Arme um den Nacken ihres Freundes und begann ihn stürmisch zu küssen. Für einen kurzen Augenblick wirkte Tyler überrascht, aber genoss anschließend den Kuss in vollen Zügen. Caroline begann ihn daraufhin immer wilder und intensiver zu küssen, ohne sich weiter darum zu kümmern. Sie versuchte die Stimmen zu verdrängen, aber es sollte ihr nicht gelingen. Immer und immer hörte sie eine Stimme. *Seine Stimme.* Fest behielt sie ihre Augen verschlossen, um der Wahrheit zu entgehen. Innerlich konnte sie nur hoffen, dass sie sich dies nur einbilden würde, aber seine Stimme hallte immer kräftiger in ihrem Verstand wieder. Sie hatte nicht die geringste Chance.

"Komm zu mir, Liebes."

Schlagartig stoppte sie mit ihrer bisherigen Tätigkeit und drückte Tyler panisch von sich. Sie hatte so viel Kraft eingesetzt, sodass ihr Freund gegen einen Baum prallte. Benommen erhob er sich und sah sie verwundert an.

Als er jedoch einen Schritt auf sie zugehen wollte, stoppte sie ihn mit nur einer kleinen Handbewegung.

"Nein, komm bitte nicht näher."

"Was hast du, Care?", kam es von dem jungen Mann.

Caroline blickte traurig in die Augen ihres Freundes und konnte nicht anders als mit ihrem blonden Haarschopf zu schütteln.

"Ich kann das nicht. Ich kann es einfach nicht. Es tut mir leid, Tyler."

"Was kannst du nicht? Geht es dir nicht gut?"

Sein besorgter Unterton brach ihr beinahe das Herz.

"Ich kann nicht an etwas festhalten, was nicht...was nicht der Wahrheit entspricht."

Langsam schritt Caroline auf ihn zu und legte eine Hand auf seine Wange. Sanft strich sie über diese und sah ihn einfach nur an. Es dauerte etwas, bis sie erneut anfangen zu sprechen.

"Ich kenne jetzt die Antwort.", sprach sie leise.

"Welche Antwort?", kam es ebenso leise von ihm.

"Ich habe sein Bild behalten, weil ich ihn von einer Seite kennengelernt habe, die wohl niemand sehen kann, außer mir. Es tut mir schrecklich leid, Tyler, aber ich habe mich in Klaus verliebt. Ich hoffe du kannst mir eines Tages verzeihen.", hauchte sie ihm gegen die Lippen und war kurz darauf verschwunden.

Zurück ließ sie einen jungen Mann, der noch immer nicht glauben konnte, was er soeben gehört hatte. Erst nach gefühlten Stunden regte er sich wieder und ein warmes Lächeln hatte sich mittlerweile auf seine Gesichtszüge geschlichen.

"Ich hoffe für dich, dass du den richtigen Zauberspruch parat hast, Bonnie."

"Natürlich.", kam es von einer jungen Frau, die hinter einem Baum hervorkam.

Ihr Blick war starr auf den jungen Mann gerichtet. Sie hatte alles genau beobachtet und es passte ihr ganz und gar nicht was sie gesehen und gehört hatte. Aber sie konnte nichts an den Gefühlen ihrer Freundin ändern. Die Liebe konnte man sich schließlich nicht aussuchen. Sie kam so plötzlich, dass man nicht die Spur einer Chance hatte ihr zu entkommen.

"Solltest du ihr auch nur einmal wehtun, werde ich dir dein unsterbliches Leben zur Hölle machen. Lass dir das gesagt sein. Dies ist gewiss keine Drohung, sondern ein Versprechen, Klaus."

"Wie könnte ich, Bonnie. Sie ist mein Licht."

Hällöchen ihr Lieben ;))

Hoffe es hat euch gefallen.

Ich liebe Caroline und Klaus Mausi einfach :)))

Der Typ hat das gewisse Etwas, was mich total fesselt.

schwärm

Ach ja, Fehler gehören zum Inventar :DD

Liebe Grüße ^^